



In dieser Ausgabe:

- Ausblick der Jusos auf den Wahlkampf
- Bürgerantrag Geschwindigkeitsbeschränkung
- Veranstaltung zum Thema Frauenhäuser
- Genossenschaften - günstiger Wohnraum in Iffeldorf
- Aus dem Gemeinderat: „Aussegnungshalle“
- Ausflüge und Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte
- Ergebnisse der Mitgliederversammlung

Zeitung des SPD Ortsvereins Iffeldorf



ENRICO KOMMT!

08.08.17

19:00

Café Hofmark

Am 08. August spricht unser Bundestagskandidat Enrico Corongiu über Themen wie Rente oder das Steuerkonzept der SPD.



Die Jusos blicken auf den Bundestagswahlkampf

von Maximilian Ernest und Johannes Beck

Wer braucht schon Martin Schulz, wenn man Enrico Corongiu hat? Manchmal kommt es nämlich nicht auf die große Politprominenz aus Berlin an, sondern auf die Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort. Niemand sonst ist so nah am Geschehen im Landkreis und weiß besser um die Sorgen und Bedürfnisse der Menschen. Und niemand sonst ist so erreichbar und authentisch wie der Kandidat oder die Kandidatin aus dem eigenen Wahlkreis. Trotzdem ist es nicht selbstverständlich, dass ein SPD-Kandidat von den Jusos bedingungslos unterstützt wird – da muss man nur auf die lange Geschichte der Streitigkeiten zwischen SPD und Jusos blicken. Enrico hat uns aber schon beim ersten Treffen persönlich und politisch überzeugt und wir sind uns sicher, dass er der richtige Kandidat ist, um unseren Wahlkreis und vor allem auch die Interessen junger Bürger in Berlin zu vertreten. Darum stellen wir uns im kommen-

den Bundestagswahlkampf zu 100% hinter ihn und kämpfen zusammen mit ihm um den Einzug in den Bundestag.

DU willst dich politisch engagieren? Dann schreib uns doch einfach eine Nachricht auf Facebook!



GENOSSENSCHAFTEN Günstiger Wohnraum für Iffeldorf

von Martina Ott

Der SPD-Ortsverein lud am 4. Mai 2017 zu einem Vortrag über genossenschaftliche Wohnformen in den Landgasthof in Iffeldorf. Die SPD sieht langfristig Bedarf an bezahlbarem Wohnraum aufgrund der in der Vergangenheit durchgesetzten Interessen privater Bauträger und der hiermit einhergehenden Immobilienpreisentwicklung.

Die soziale Genossenschafts-Wohnform unterliegt dem Selbstkostenprinzip, ist so flexibel wie Miete, so sicher wie Eigentum und Einheimische werden bevorzugt!

Referent Martin Okrslar, Vorstandsmitglied der 2012 gegründeten MARO Genossenschaft für selbstbestimmtes und nachbarschaftliches Wohnen eG, konnte den Interessierten einen sehr informativen Einblick geben, wie die MARO mit den gemeinschaftlichen Wohnformen auf den Strukturwandel und hiermit einhergehenden Bedarf an barrierefreien Wohnungen und Pflegeplätzen reagiert.

Die Grundidee der Genossenschaft liegt im sozialen Miteinander und der Selbsthilfe ihrer Mitglieder, die den Alltag eines jeden Einzelnen bereichert.

Lesen Sie den Text in ausführlicher Fassung bei uns auf Facebook!



Veranstaltung zum Thema Frauenhäuser mit Andreas Lotte und Ruth Müller

Pressemitteilung von Andreas Lotte

Die SPD richtete am 21. Juni in Iffeldorf eine Veranstaltung zum Thema: „Frauenhäuser stärken – Frauen schützen“ aus. Vor Ort waren die frauenpolitische Sprecherin der SPD Landtagsfraktion Ruth Müller und der für den Landkreis Weilheim-Schongau zuständige Landtagsabgeordnete Andreas Lotte. Die Abgeordneten begrüßten die Spende von 1000 Euro für ein Frauenhaus und dankten dafür dem SPD-Mitglied Walter Zimmermann für sein großzügiges Engagement. Unterstützt wurde die Veranstaltung außerdem von Nicoline Pfeiffer und Michaela Raphelt vom Verein „Frauen helfen Frauen“.

Der Abgeordnete Lotte hatte Anfang des Jahres schon einmal darauf aufmerksam gemacht, dass gerade einmal 16.200 Euro als Förderung für ein Frauenhaus für die Landkreise Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen und Starnberg bei weitem nicht ausreichen. Mit dieser Veranstaltung will die SPD zeigen, dass sie bei dem Thema nicht lockerlässt. Die SPD-Landtagsfraktion hat sich mit zahlreichen Anträgen für die Verbesserung der Situation der bayerischen Frauenhäuser eingesetzt. Die Grundlage dafür waren eine von der SPD durchgesetzte Studie zu diesem Thema und zahlreiche Besuche der frauenpolitischen Sprecherinnen in den jeweiligen Einrichtungen. Nicoline Pfeiffer und Michaela Raphelt von „Frauen helfen Frauen e. V.“ forderten mit Bezug auf die Studie: „Wir halten es für unerlässlich, dass die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen, die sich aus der Bedarfsstudie ergeben, zügig umgesetzt werden.“

Lesen Sie den Text in ausführlicher Fassung bei uns auf Facebook!



Bürgerantrag Geschwindigkeitsbeschränkung St 2063

von Hans-Dieter Necker

Der Ende Oktober 2016 eingereichte Bürgerantrag hat mit den Fachbehörden keinen lebhaften, aber einen Schriftverkehr ausgelöst.

Bei dem Bürgerantrag geht es konkret um die Beschränkung der Geschwindigkeit auf 60 km/h in der Kochler Straße (Ampelanlage) und dem Gewerbegebiet Seeshaupter Straße.

Die zuständigen Behörden gaben im Februar 2017 eine Stellungnahme ab. Diese wurde von den Vertretern des Bürgerantrages mit dem 1. Bürgermeister Hubert Kroiß und dem 2. Bürgermeister Hans Lang eingehend diskutiert und am 04. April 2017 beantwortet. Eine Antwort der Frau Landrätin Jochner-Weiß liegt jetzt vor - mit der Bitte um Geduld.





Aus dem Gemeinderat: „Aussegnungshalle - not- wendiger Umbau; zeitge- m   und w  rdvoll

von Isolde Künstler

Eine erste, vorläufige Entwurfsplanung zum Umbau des „Leichenhauses“ wurde in der Bürgerversammlung 2016 vorgestellt. Die Planung wurde auf Grundlage der schriftlichen Zusammenfassung der Anregungen der Pfarrei Iffeldorf und den Vorschlägen aus dem Gemeinderat entwickelt. Das Planungsbüro Sunder-Plassmann, bekannt durch die gute Zusammenarbeit beim Umbau des Deichstetterhauses, hat verschiedene Ausführungen vorgestellt. Dabei soll der Aufbahrungsraum vergröbert werden, um mehr Angehörigen und Trauerg  sten Platz zu bieten als bisher. Die Werkzeuge und Gerätschaften für das Ausheben der Gr  ber sollen in einem neuen, gesonderten Gebäude neben dem Containerstandort untergebracht werden. Für die nach Ansicht der Verantwortlichen in der Pfarrei Iffeldorf – noch – verbesserungsw  rdigen fachlichen Aspekte sollte noch mehr auf die „offene Gestaltung des Raumes mit Einsichtnahme von außen in die Aussegnungshalle“ und „auf einen ausreichend großen Aufbahrungsraum“ geachtet werden.

Für die SPD-Fraktion waren folgende Aspekte ausschlaggebend:

- Den zur Zeit vollkommen ungenutzten Vorräum der Leichenhalle in die Aussegnungshalle einbeziehen
-   u  ere Rundbögen als Glastüren ausführen!
- Lichtschacht von oben wie geplant!
- Verzicht auf den Lagerraum zu Gunsten eines gr  oeren Aufbahrungs- bzw. Aussegnungsraumes!
- Sakrale Gegenstände (Kreuz, Leuchter, Ständer für Kränze usw.) können in der Aussegnungshalle oder im Nebenraum verbleiben!
- Raum wie bisher verdunkeln mit Vorhängen oder sonstige Verdunklungen!
- Diese Lösung liefert bei vergleichsweise geringeren Kosten den gr  o  tm  glichen Raumzugewinn!

Ein Vordach halten wir nicht für notwendig. Trauerg  ste stehen nicht an den Hauswänden entlang, die bisher gegebene Unterstellmöglichkeit wurde nie genutzt. Außerdem verändert das Vordach den Charakter des Gebäudes zu sehr. Bei Realisierung dieser Lösung wird ein maximaler Raumzuwachs erreicht. Der Raum wird nach dem Umbau knapp 50 qm groß werden. Das ist mehr als durch den alternativ geplanten Anbau. Durch Herausnahme der massiven Säulen im Eingangsbereich konnte eine offene transparente Lösung erreicht werden. Sehr erfreulich ist, dass man sich bei gemeinsamen Gesprächen mit den Vertretern der Pfarrei und des Arbeitskreises Trauer auf diese Ausführungen einigen konnte. Die Gesamtkosten belaufen sich bei dieser Lösung auf ca. 200 000 Å. Durch die gute finanzielle Lage der Gemeinde und die äußerst langfristigen Abschreibungen der Herstellungskosten kann diese Baumaßnahme finanziert werden, ohne dass die Bestattungskosten und Friedhofsgebühren erhöht werden müssen. Dem Wunsch aller Kirchenvertreter, auch des Arbeitskreises Trauer und der Bürgern nach einem würdigen und hellen Raum zum persönlichen Abschiednehmen und für die unterschiedlichen Bedürfnisse bei den Bestattungsfeiern, wird unserer Meinung nach mit dieser Lösung entsprochen.





Ausflüge und Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte

Kruzifix Radltour



Bei gutem Wetter besuchten wir auf unserer Kruzifix Radltour am 14.04. zwölf Feldkreuze in Iffeldorf, Penzberg und Nantesbuch.

Besuch aus Zell am Ziller



Am Wochenende des 29./30.04.2017 besuchten uns unsere Partner der SPÖ aus Tirol. Auf dem Programm standen Führungen durch das Rathaus sowie durch das Feuerwehrhaus oder ein Museumsbesuch in Penzberg. Auch kulinarisch wurden unsere Gäste bestens versorgt - Highlight war mit Sicherheit das „Boeuf a

la mode“ im Landgasthof. Annelies Brugger, Johann Platzer und Sepp Rauch traten schließlich bei herrlichem Wetter die Heimreise an. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch in und aus Zell am Ziller.

Schiffalfahrn



Am 08. Juni fand unser alljährliches Schiffalfahrn auf dem Staffelsee nun schon zum dritten Mal statt. Dass der aufgehende Mond den Ausflug in eine fast schon romantische Mondscheinfahrt verwandeln würde, hatte aber keiner der 30 Teilnehmer erwartet.

Aschermittwoch

Zum ersten Mal im Gemeindezentrum fand der politische Aschermittwoch mit Hans-Dieter Necker und Michi Schröer statt. Auch in diesem Jahr sorgten Kilian Calliari und Florian Goldhofer gekonnt für die musikalische Untermahlung. Mit 136 Zuschauern war die alljährliche Veranstaltung außerdem fast so gut besucht wie die in Vilshofen.



Ergebnisse der Mitgliederversammlung: 1. Vorsitzender ist Hans-Dieter Necker, 2. Vorsitzender ist Thomas Welzmüller, Beisitzer sind Johannes Beck und Maximilian Ernest. Hans Lang wurde zum Kassier gewählt, Revisorinnen bleiben Maria Lang und Simone Näbl. 1. Schriftführer ist Michael Schröer, seine Stellvertreterin ist Isolde Künstler.

Termine:

- 08.08.17: **Enrico Corongiu im Café Hofmark**
- 15.09.17, 16:00 Uhr: **Ortsteilbegehung Staltacher Straße**
- 24.09.17: **Bundestagswahl**

Impressum: Die Lupe Iffeldorf, 01/2017

Herausgeber: SPD Ortsverein Iffeldorf

V.i.S.d.P.: Hans-Dieter Necker, Kochler Str. 61, 82393

Iffeldorf, hansdieter.necker@spd-iffeldorf.de

Druckerei: WirMachenDruck Layout: Johannes Beck

Bilder: Hans-Dieter Necker, Isolde Künstler